

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 122 (1995-1996)
Heft: 12

Artikel: Rolf Knie - ein Geschenk für die Schweiz
Autor: Escher, Sandra / Möhr, Ossi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601752>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rolf Knie – ein Geschenk für die Schweiz

Der «Nebelpalter» hat jahrelang über Rolf Knie gelästert. Jetzt endlich sind wir in uns gegangen und schreiben zum ersten Mal positiv über Rolf Knie, der am 6. Dezember in die Schweiz zurückkehrt.

von Sandra Escher (Text)
und Ossi Möhr (Illustration)

Rolf Knie hat das von der Schweizer Illustrierten verliehene Attribut als «erfolgreichster lebender Schweizer Kunstmaler» wirklich verdient. Deshalb distanziert sich die Nebelpalter-Redaktion von den jahrelangen, böswilligen Verleumdungen ihrer Vorgänger und hofft, dass Rolf Knie am 6. Dezember die Schweiz mit seiner Rückkehr aus dem Exil beschenkt.

1. Weil seine Werke die sexy Ausstrahlung ihres Meisters verkörpern.

2. Wegen seiner geradlinigen Einstellung zum Geld: «Wenn jemand sagt, Geld sei unwichtig, dann tickt er nicht richtig. Geld bedeutet Erfolg und Unabhängigkeit.»

3. Weil es ihm immer wieder gelingt, innovative und junge Vertreter der Schweizer Kulturszene wie Star-Fernseh-Unterhalter Kurt Felix mit Paola, Star-Alphörnler Pepe Lienhard, Star-Skifahrer Bernhard Russi, Star-Skiverbandspräsident und Star-noch-immer-Bundesrat Adolf Ogi, Star-Kurschatten Kurt H. Illi oder Star-Hotelier Art Furrer zu vereinen.

4. Weil keiner so schön bunt die reale Illusion verbildlicht wie Rolf Knie.

5. Wegen seines Hangs zur Diktatur. Nach einer offenbar lukrativen Singapur-Geschäftstreise äusserte sich Rolf Knie begeistert über die dortige Zucht und Ordnung. «Dieses System funktioniert immerhin, im Gegensatz zur Demokratie.

Die Stadt ist sicher und sauber und hat keine Drogenszene. Wenn mein Sohn Gregory dagegen in Zürich ins Kino geht, wird er unterwegs von Dealern angequatscht.» Endlich einer, der offen für die Wiedereinführung von Prügel- und Todesstrafe einsteht.

6. Wegen seiner sauberen Einstellung zum Tabuthema Sex. Rolf Knie missbraucht weder Babys, noch Tiere, noch Frauen, noch Männer, sondern schlicht und ergreifend seine eigenen Werke. «Der Geruch meiner Bilder erregt mich». Fragt sich nur, wie sein Sohn entstanden ist? In-vitro-Fertilisation im Farheimer?!?

7. (Bitte ausfüllen).....



Falls Sie jetzt denken, unsere Redaktion leide an spongiösem Schwammhirn, sollten Sie Ihre Meinung schnellstens ändern. Immerhin hat ein hochkarätiges Komitee für eine saubere, gesunde und bunte Scheinwelt (KsgbS) unter dem Vorsitz von Michael Dreher, Otto Weiersmüller und Ruth Dreifuss dem Nebelpalter seine volle Unterstützung für die Rehabilitierung von Rolf Knie zugesagt.

Zusammen mit den Hilfswerken und der Glückskette von Radio DRS wurde bereits ein Sammelkonto eröffnet, um dem malenden Ex-Clown die Rückkehr aus dem Exil in Mallorca zu ermöglichen, wo er auf einem winzigen, nur gerade 45 000 Quadratmeter umfassenden Grundstück in baurischen Gemäuern ein unwürdiges Dasein fristen muss.

In seinem Heimatland soll dem Sohn aus einer verarmten Rapperswiler Zirkus-Dynastie endlich Anerkennung gezollt werden. Um dem wirtschaftsfördernden Goldjungen ein adäquates Wirkungsfeld zu bieten, wurden die verwaisten Fabrikhallen von Sulzer, das Areal der Zürcher Hürlimann-Brauerei und die Hauptstube der Grossbanken eingehend geprüft. Wo einst subalterne Arbeiterinnen, Bierbrauer oder Schalterangestellte Helvetiens wirtschaftlichen Schlankheitsprozess behinderten, soll die Magie von Rolf Knie das Volk künftig erleuchten.

Denn, so hat das KsgbS herausgefunden, Entlassene brauchen weder Brot noch Spiele, sondern Vorspiegelungen unwahrer Tatsachen. Und wer wäre da geeigneter als Rolf Knie?

Der Entscheid fiel schliesslich zu Gunsten des Hürlimann-Areals; Sulzer in Rüti war zu provinziell, und das Umsortieren der Fluchtmilliarden von Mobutu, der jüdischen Goldbarren und der Vermögen aller hohen Staatsgäuner dieser Welt unter dem Paradeplatz hätte zu lange gedauert. Denn Rolf Knie wird am 6. Dezember aus dem mallorquinischen Exil in die Schweiz zurückkehren.

Dominique Merz von der Betriebsgesellschaft Outletpark Switzerland und der neue Jelmoli-Boss Walti Fust sorgen dafür, dass da, wo einst Bier und Aqui sprudelten, die Scheine flattern. Ein Augenschein im Knie-Land beweist, die Vielfalt des Angebots ist grenzenlos: Kniekrawatten, Kniesocken, Kniebilder, Kniepins, Kniepariser, Kniegeigen, Kniejeans, Kniebundhosen und Knieckerbocker (für die Reduit-Generation).

Vergessen Sie CK, D&G und alle anderen amerikanischen und italienischen Möchtegern-Designer. Die Tochter von Calvin Klein wird nie mehr neben einem Mann aufwachsen, der Unterhosen mit den Initialen ihres Vaters trägt: Yuppies in aller Welt werden ihre Boxershorts von CK gegen die sündteuren Slips mit dem schmucken RK von Rolf Knie eintauschen. Natürlich gibt es auch lange Breitripp-Unterhosen mit dem Signet von RK zu Billigpreisen, so dass Ausgesteuerte, AHV-Rentner, Asylanten und andere Randständige ebenfalls in den Genuss des grenzenlosen Konsums von Träumen und Illusionen kommen.

Dafür braucht es natürlich ein positives Umfeld. Weil die Knie-Dynastie sowieso gerade am Verlumpen ist (Franco Knie musste seinen 600er-Mercedes gegen einen 500er eintauschen), verzichtet der Nationalzirkus auf künftige Tourneen von Basel bis Bellinzona und quartiert sich in den leeren Hürlimann-Bierkellern ein. Hereinspaziert in das Land der Illusionen, die Familie Knie heisst Sie herzlich willkommen in der schönen, neuen Welt. Einmal eingetaucht, wacht so schnell niemand mehr auf. Farben, Glanz und Zirkusglitter sowie Gratisbier lassen Stimmung auftreten. Vergessen ist die eidgenössische Misere, es lebe die Illusion. Prost!